

Industrie-Initiative für das Recycling von EPP-Schaumstoffen

Mit der neuen Plattform

EPP LOOP setzt die General Industries Deutschland GmbH (GID) einen wegweisenden Impuls für die Kreislaufwirtschaft von expandiertem Polypropylen (EPP) in Europa. Die freiwillige Initiative verfolgt das Ziel, EPP-Abfälle ressourcenschonend und klimafreundlich in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen – gemeinsam mit Herstellern, Verarbeitern, Endnutzern, Logistikern und Recyclern.

Die Initiative basiert auf einem Rücknahme- und Verwertungssystem, das Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv und selbstverpflichtend einbindet. „Mit EPP LOOP schaffen wir ein leistungsfähiges Netzwerk, das bereits heute zeigt, wie Kreislaufwirtschaft für technische Kunststoffe wie EPP erfolgreich gelingen kann“, sagt Matthias Henning, CEO der GID GmbH.

Bis 2030 sollen 75 Prozent aller in Deutschland anfallenden EPP-Abfälle erfasst und recycelt werden. Dafür ist eine zirkuläre Nutzung von mindestens 15.000 Tonnen EPP-Rezyklat pro Jahr notwendig. Zum Vergleich: 2025 werden voraussichtlich 1500 Tonnen EPP direkt wieder eingesetzt und 5900 Tonnen in anderen Anwendungen. WN

➔ **Weitere Infos** unter
www.epp-loop.com